

## VERÖFFENTLICHUNGEN

---

*Hans Rosenberg. Ein Historikerleben und die ganze deutsche Geschichte, Habilitationsschrift, eingereicht im Februar 2021 (im Erscheinen bei Wallstein).*

### MONOGRAPHIEN

Zs. mit Norbert Frei/Christina Morina/Maik Tändler: Zur rechten Zeit. Wider die Rückkehr des Nationalismus, Berlin 2019.

Die Stellung halten: Kriegserfahrungen und Lebensgeschichten von Wehrmachthelferinnen, Göttingen 2009.

### HERAUSGEBERSCHAFTEN

Zs. mit Rüdiger Hachtmann/Markus Roth: Zeitdiagnose im Exil. Zur Deutung des Nationalsozialismus nach 1933, Göttingen 2020.

Zs. mit Agnès Arp/Annette Leo: Giving voice to the oppressed? The International Oral History Association between political movement and academic networks (with an introduction by Alexander von Plato and an afterword by Lutz Niethammer), Berlin 2019.

Zs. mit Klaus Latzel/Elissa Mailänder: Geschlechterbeziehungen und »Volksgemeinschaft«, Göttingen 2018.

Zs. mit Christina Morina: Das 20. Jahrhundert erzählen. Zeiterfahrung und Zeiterforschung im geteilten Deutschland, Göttingen 2016.

Zs. mit Annette Leo (und mit einem Nachwort von Lutz Niethammer): Den Unterdrückten eine Stimme geben? Die International Oral History Association zwischen politischer Bewegung und wissenschaftlichem Netzwerk, Göttingen 2013 (ausgezeichnet mit dem Preis Geisteswissenschaften International, in engl. Übersetzung 2019).

Zs. mit Klaus Latzel/Silke Satjukow: Soldatinnen. Gewalt und Geschlecht im Krieg vom Mittelalter bis heute, Paderborn 2010.

### AUFSÄTZE

Preußen ohne Ende, in: Die Zeit v. 10.2.2022, 19.

Gutes Preußen, schlechtes Preußen, in: ZeitGeschichte 1/2022, 104-108.

»Deutschland den Deutschen«? Zur Entwicklung von Rassismus und Rechtsextremismus in Bundesrepublik und DDR, in: Tanjev Schultz (Hg.): Auf dem rechten Auge blind? Rechtsextremismus in Deutschland, Stuttgart 2021,

21-35.

Zs. mit Rüdiger Hachtmann und Markus Roth: Zeitdiagnose im Exil als vorläufige Deutung. Zur Einführung, in: dies. (Hg.): Zeitdiagnose im Exil. Zur Deutung des Nationalsozialismus nach 1933, Göttingen 2020, 9-36.

Normalisierung und Kritik. Zum »Geschichtsboom« seit den 1980er Jahren, in: Tim Schanetzky u.a. (Hg.): Demokratisierung der Deutschen. Errungenschaften und Anfechtungen eines Projekts, Göttingen 2020, 238-251.

Konjunkturen der Mobilisierung von rechts. Versuch einer zeithistorischen Einordnung, in: Wissen schafft Demokratie, Schriftenreihe des Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ), 7 (2020), Schwerpunkt: Kontinuitäten, 127-135.

Jenseits von '89, in: ZEIT-Geschichte, 4/2019, 108f.

Zs. mit Norbert Frei/Christina Morina/Maik Tändler: Viel Neues vom Alten. Die AfD und die langen Linien des bundesdeutschen Rechtsradikalismus, in: Blätter für deutsche und internationale Politik 2/2019, 103-110.

Die »Machtergreifung« als Panorama? Neue Perspektiven auf »1933«, in: Journal of Modern European History 17 (2019), 1, 43-47.

Zs. mit Klaus Latzel/Elissa Mailänder: Geschlechterbeziehungen und »Volksgemeinschaft«. Zur Einführung, in: dies. (Hg.): Geschlechterbeziehungen und »Volksgemeinschaft«, Göttingen 2018, 9-26.

Zs. mit Klaus Latzel: Hochzeit in Uniform. Eheversprechen und Volksgemeinschaft, in: dies./Elissa Mailänder (Hg.): Geschlechterbeziehungen und »Volksgemeinschaft«, Göttingen 2018, 213-227.

Totgesagte leben länger. Auf der Suche nach Identität entdecken die Deutschen immer wieder das alte Preußen, in: ZEIT-Geschichte, 5/2018, 96-101.

Bürgerliche Frauen und NS-Geschlechterpolitik, in: Norbert Frei (Hg.): Wie bürgerlich war der Nationalsozialismus, Göttingen 2018, 116-126.

Weimar (nicht) vom Ende her denken. Ein skeptischer Vorausblick auf das Gründungsjubiläum 2019, in: APuZ 18-20 (2018), 4-9.

»Mehr Geschichte wagen!« LUSIR und die ganze Geschichte der Arbeiter im Ruhrgebiet vor, während und nach dem Nationalsozialismus, in: Sprache und Literatur 47 (2018), H. 117, 29-57.

Zs. mit Klaus Latzel: »Kriegsbrautleute«. Zukunftssehnsüchte und Beziehungsrealitäten eines nationalsozialistischen Paares im Zweiten Weltkrieg, in: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 69 (2018), 5-6, 294-322.

Abkehr und Heimkehr. Plessnerrezeption und Preußenerinnerung bei Christian Graf von Krockow (1958-1985), in: Ina Alber-Armenat/Oliver Römer (Hg.): Erkundungen im Historischen: Soziologie in Göttingen. Geschichte, Entwicklungen, Perspektiven, Wiesbaden 2019, 247-273.

Zs. mit Christina Morina: Historiographiegeschichte als Erfahrungs- und Resonanzgeschichte, in: Franka Maubach/Christina Morina (Hg.): Das 20. Jahrhundert erzählen. Zeiterfahrung und Zeiterforschung im geteilten Deutschland, Göttingen 2016, 7-31.

- »Wie es dazu kommen konnte«. Zur Frage nach den Wurzeln des Nationalsozialismus in Ost und West, in: Franka Maubach/Christina Morina (Hg.): Das 20. Jahrhundert erzählen. Zeiterfahrung und Zeiterforschung im geteilten Deutschland, Göttingen 2016, 142-189.
- Ausgehungert nach Ideen. Der Aufbruch der jungen deutschen Intellektuellen, in: ZEIT-Geschichte, 1/2015, 84-89.
- »Volksgemeinschaft« als Geschlechtergemeinschaft. Zur Genese einer nationalsozialistischen Beziehungsform, in: Gudrun Brockhaus (Hg.): Zur Attraktion der NS-Bewegung, Essen 2014, 251-268.
- Blick zurück im Kreis: 1914, 1939, 1989 – vor lauter Jubiläen denken wir nicht mehr über die großen Zusammenhänge nach, in: Die ZEIT v. 30.12.2014, 20.
- »Gleichschwebende Aufmerksamkeit« und Plausibilitätsprüfung – Zur Ambivalenz der Interviewmethoden in der (west-)deutschen Oral History um 1980, in: BIOS 26 (2013), H. 1, 28-52.
- Świadek historii. Swobodne wspomnienia a krytyka źródła historycznego – ambiwalencij metody w zachodnioniemieckiej oral history około roku 1980 [*Contemporary witness. Free recall versus historical source criticism – on the ambiguity of the method of West German oral history*], in: Wrocławski Rocznik Historii Mówionej [*Wrocław Yearbook of Oral History*] 3/2013, 39-71.
- »Die Generation, auf die wir gewartet haben.« 45er, 68er und die Träume von einer »wahren« Demokratie. Ein Beitrag zur Beziehungsgeschichte politischer Generationen, in: Kirsten Gerland/Benjamin Möckel/Daniel Ristau (Hg.): Generation und Erwartung. Konstruktionen zwischen Vergangenheit und Zukunft, Göttingen 2013, 199-221.
- Das freie Wort als Menschenrecht. Schweigen und Sprechen in der IOHA, in: Annette Leo/Franka Maubach (Hg., mit einem Nachwort von Lutz Niethammer): Den Unterdrückten eine Stimme geben? Die International Oral History Association zwischen politischer Bewegung und wissenschaftlichem Netzwerk, Göttingen 2013, 240-272.
- Love, Comradeship, and Power – German Auxiliaries and Gender Relations in the Occupied Territories, in: Ruth Leiserowitz/Maren Röger (ed.): Women and Men at War. A Gender Perspective on World War II and its Aftermath in Central and Eastern Europe, Osnabrück 2012, 157-178.
- »Siegen helfen«. Sie versorgten die Verwundeten, halfen in der Verwaltung und kämpften mit der Waffe: Frauen im Ostfeldzug, in: ZEIT-Geschichte, 2/2011, 62-67.
- Die »Helferinnengeneration« im »Osteinsatz«. Expansionen des Selbst und Säuberungen des Anderen, in: Stiftung für die Internationale Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim/Auschwitz in Zusammenarbeit mit der Fundacja Centrum Międzykulturowe (Hg.): Frauen und der Holocaust. Geschichte Jahrzehnte später erzählt, Oświęcim 2011, 65-78.
- Konsensuales, kontroverses oder plurales Wissen? Zum Spannungsverhältnis von Frauenbewegung und NS-Frauenforschung (1970er/80er Jahre), in: Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaft (ÖZG) 21 (2010), H. 1,

175-200.

Skazki, Igry, rolevoj obmen: detskoe osvoenie boennogo nasilija (1939-1945), in: A. Ju. Rožkov (Red.), Vtoraja mirovaja vojna v detskich „ramkach pamjati“, Krasnodar' 2010, 147-176 [*Märchen, Spiel und Rollentausch: kindliche Aneignungen kriegerischer Gewalt (1939-1945), in: A. Ju. Rožkov (Red.): Der Zweite Weltkrieg in kindlichen „Erinnerungsrahmen“, Krasnodar' 2010, 147-176*].

Die »Macht weiblicher Hilfe« im Zweiten Weltkrieg. Methodische Überlegungen zu einem frauengeschichtlichen Phänomen der Militärgeschichte, in: Jörg Echternkamp/Wolfgang Schmidt/Thomas Vogel (Hg.): Perspektiven der Militärgeschichte: Raum, Gewalt und Repräsentation in historischer Forschung und Bildung, München 2010, 187-198.

Zwischen Selbstermächtigung und Ernüchterung: weibliche Hilfe für die Wehrmacht im Ausnahmezustand des Kriegs, in: Klaus Latzel/Franka Maubach/Silke Satjukow (Hg.): Soldatinnen. Gewalt und Geschlecht im Krieg vom Mittelalter bis heute, Paderborn 2010, 279-301.

mit Klaus Latzel und Silke Satjukow: Soldatinnen in der Geschichte: Weibliche Verletzungsmacht als Herausforderung, in: Klaus Latzel/Franka Maubach/Silke Satjukow (Hg.): Soldatinnen. Gewalt und Geschlecht im Krieg vom Mittelalter bis heute, Paderborn 2010, 11-49.

Märchen, Spiel und Rollentausch: kindliche Aneignungen gewaltsamer Übermächtigungen im Krieg (1939-1945), in: Historische Anthropologie 17 (2009) 3, 406-430.

(mit Silke Satjukow): Zwischen Emanzipation und Trauma: Soldatinnen im Zweiten Weltkrieg (Deutschland, Sowjetunion, USA). Ein Vergleich, in: Historische Zeitschrift (HZ), 288 (2009) H. 2, 347-384.

Der Krieg im Spiel – kindliche Aneignungen kriegerischer Gewalt 1939-1945, in: Bulletin des DHI Moskau (2009), Nr. 3, 26-36.

Expansionen weiblicher Hilfe. Zur Erfahrungsgeschichte von Frauen im Kriegsdienst, in: Sybille Steinbacher (Hg.): Volksgenossinnen. Frauen in der NS-Volksgemeinschaft, Göttingen 2007, 93-111.

Die Helferin der Wehrmacht als paradigmatische Figur des Kriegsendes, in: Osteuropa 55 (2005), Nr. 4-6: Sonderheft »Kluffen der Erinnerung. Rußland und Deutschland 60 Jahre nach dem Krieg«, 197-205; auf Russisch in: Neprikosnovennij Zapas, Nr. 2/3, 2005, 275-281.

Ordnung-Sucher. Sechs Thesen am Beispiel von Burschenschaftlern, in: Tanja Bürgel/Lutz Niethammer/Rüdiger Stutz (Hg.): Erfahrungsräume und Erwartungshorizonte im ostdeutschen Generationenumbruch. Mitteilungen des SFB 580, Nr. 12 (2004), 37-42.

Führerinnen-Generationen? Überlegungen zur Vergesellschaftung von Frauen im Nationalsozialismus (<<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/forum/id=331&type=diskussionen>>).

»Learning by doing« – Der russische Föderationsrat im Prozeß der Institutionenbildung, in: Gisela Riescher/Sabine Ruß/Christoph Haas (Hg.): Zweite Kammern, München 2000, 299-319.

REZENSIONEN (AUSWAHL)

- Pekelder, Jacco/Joep Schenk/Cornelis van der Bas: Der Kaiser und das »Dritte Reich«. Die Hohenzollern zwischen Restauration und Nationalsozialismus, Göttingen 2021, in: H-Soz-Kult, 27.05.2021, [[www.hsozkult.de/publicationreview/id/reb-97106](http://www.hsozkult.de/publicationreview/id/reb-97106)]
- Asmus, Sylvia/Doerte Bischoff/Burcu Dogramaci (Hg.): Archive und Museen des Exils, in: Rüdiger Hachtmann/Franka Maubach/Markus Roth (Hg.): Zeitdiagnose im Exil. Zur Deutung des Nationalsozialismus nach 1933, Göttingen 2020, 221-224.
- Später, Jörg: Siegfried Kracauer. Eine Biographie, in: Deutsche Universitätszeitung, 2017, H. 4, 85.
- Blum, Bettina: Polizistinnen im geteilten Deutschland. Geschlechterdifferenz im staatlichen Gewaltmonopol vom Kriegsende bis in die siebziger Jahre, in: HZ 299 (2014), 866f.
- Fulbrook, Mary: Dissonant Lives. Generations and Violence Through the German Dictatorships, in: WerkstattGeschichte 61 (2013), 121-123.
- Lethen, Helmut: Suche nach dem Handorakel. Ein Bericht, in: Der Freitag, November 2012.

MEDIEN/IM NETZ

- Homepage zum Stadtrundgang »Angstzonen und Schutzräume. Rechte Gewalt, antirassistisches Engagement und die Jenaer Stadtgesellschaft um 1990« im Rahmen der städtischen Aufarbeitung der Geschichte des NSU »Kein Schlussstrich!« [[www.angstzonenundschutzraeume.de/de/](http://www.angstzonenundschutzraeume.de/de/)].
- Die Frau am Fenster, oder: Wie die Forderung nach einem »guten Leben« am Ende der DDR politisch wurde, Rubrik »Einblicke« auf der Homepage des Forschungsverbunds »Diktaturerfahrung und Transformation«, April 2020 [[www.verbund-dut.de/einblicke/dr-franka-maubach-die-frau-am-fenster-oder-wie-die-forderung-nach-einem-guten-leben-am-ende-der-ddr-politisch-wurde/](http://www.verbund-dut.de/einblicke/dr-franka-maubach-die-frau-am-fenster-oder-wie-die-forderung-nach-einem-guten-leben-am-ende-der-ddr-politisch-wurde/)].
- Ein Tag wie jeder andere? Am 8. Mai endete in Europa der Zweite Weltkrieg. Franka Maubach hat erforscht, wie Kinder diese Zeit erlebt haben. Interview mit Katrin Hörnlein, in: Die ZEIT v. 5/2020.
- »Der Nationalismus war nie weg«. Ein Gespräch mit den Historikern Norbert Frei, Franka Maubach, Christina Morina und Maik Tändler über die Konjunkturen rechter Mobilisierung in Ost und West seit 1949, in: Die ZEIT, 3/2019.